

Heraus zum 1. Mai!

Kampftag der Arbeiter:innen- und Gewerkschaftsbewegung

*Zu diesem Anlass mobilisieren wir als Gewerkschaftsaktive aus ver.di und GEW auf den 1. Mai und veröffentlichen das Argumentationspapier der Initiator:innen des Aufrufs:
„Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg!
Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit!“*



NEIN zu Hochrüstung und Kriegsvorbereitung!

„(...) Die Regierenden, die meisten Parteien und die herrschenden Kräfte in der Wirtschaft in Deutschland und in der Europäischen Union planen eine gigantische Hochrüstung. Viele hunderte Milliarden Euro sollen für mehr Waffen und andere Rüstung, für Soldaten, für militärisch genutzte Infrastruktur ausgegeben werden. Sie reden von Verteidigung und Abschreckung, doch tatsächlich bereiten sie den Krieg vor. Einen Krieg, der bei uns stattfinden wird, in Deutschland und unseren Nachbarländern, in unseren Städten und Gemeinden. Unsere Menschen sollen ihn führen und dabei sterben, verletzt und verstümmelt werden. Unsere jungen Menschen sollen dafür ins Feld ziehen und geopfert werden. Weil das zu wenige freiwillig wollen, soll die Wehrpflicht wieder eingeführt werden, sollen sie gezwungen werden zu schießen und auf sich schießen zu lassen. Dafür werden dann die Krankenhäuser kriegstüchtig gemacht. Um tausende Verletzte am Tag zu behandeln, während Zivilisten dann nicht versorgt werden können.

Die soziale Infrastruktur wird seit vielen Jahren immer weiter vernachlässigt, es gibt zu wenig bezahlbare Wohnungen, Brücken stürzen ein, Busse und Bahnen fahren immer unzuverlässiger, Schulen und Hochschulen

vergammeln und Lehrpersonal fehlt, bei Ärzten und Ämtern bekommt man kaum Termine, Krankenhäuser werden geschlossen, Pflegeplätze für die Alten fehlen und werden unbezahlbar, weil überall Geld und Personal fehlen. Immer wurde erzählt, der Staat habe kein Geld und höhere Verschuldung dürfe nicht sein, sei schädlich und belaste künftige Generationen. Was nicht stimmt, wenn der Staat mit den Schulden nützliche Investitionen bezahlt, die den heutigen und künftigen Generationen zugutekommen, ihre Produktivität und ihren Wohlstand mehren.

Doch jetzt soll der Staat für die Hochrüstung in der Höhe und zeitlich unbegrenzt Schulden aufnehmen können und die bisherigen Gegner von Schulden sind einverstanden oder bejubeln es sogar. Dabei sind diese Schulden für Militärausgaben tatsächlich schädlich: sie schaffen keine besseren Lebensbedingungen für die Menschen, sie erhöhen nicht, sondern vermindern ihren Wohlstand, sie schaffen keine zusätzlichen Produktionskapazitäten, sondern verschwenden Ressourcen und Arbeitskraft, die für andere Zwecke gebraucht und viel nützlicher eingesetzt werden könnten. Sie machen uns ärmer. (...)“

Vollständiger Aufruf von „Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg!“:
<https://gewerkschaften-gegen-aufruestung.de/argumentationspapier/>



Wie geht es weiter – was könnt ihr tun?



Kommt zur DGB-Demonstration am 1. Mai in München!

Auftakt 10:30 Uhr, Arbeitsagentur für Arbeit, Kapuzinerplatz

Wir rufen alle Kolleg:innen auf, am 1. Mai gemeinsam gegen Sozialabbau und die zunehmende Aufrüstung zu demonstrieren. Unser gemeinsamer Treffpunkt für den Block „Soziales rauf – Rüstung runter“ ist um 10:30 Uhr beim großen Banner mit unserem Logo auf dem Kapuzinerplatz.

Mehr Informationen:

<https://muenchen.dgb.de>



Kommt zum nächsten Aktiventreffen „Soziales rauf – Rüstung runter!“

Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr, DGB-Haus München (Neumarkter Str. 22)
Kurt-Eisner-Raum, 2. Stock

Hier treffen sich Kolleg:innen aus ver.di, GEW und IG Metall, aus Initiativen gegen Sozialabbau und Militarisierung, aus der Friedensbewegung u.v.m. Wir haben eine Demonstration unter dem Titel „Soziales rauf – Rüstung runter“ von ver.di, GEW und Friedensbündnis München am 12.10.2024 auf dem Odeonsplatz unterstützt. Wir wollen angesichts der aktuellen Entwicklungen wie dem Billionen-Paket für Aufrüstung und (militärische) Infrastruktur und der Koalitionsvereinbarungen der neuen schwarz-roten Regierung noch stärker gegen Sozialabbau und weitere Militarisierung vorgehen.



Mehr Informationen:

Kundgebung/Demonstration gegen Sozialabbau und Hochrüstung | München & Region

<https://muenchen.verdi.de/++co++91fc000e-1daa-11ef-85cb-90b11c4f1b2d>

Kontakt zur Kampagne:

agnes.kottmann.ak@gmail.com

← Aufkleber zur Demonstration am 12.10.2024